



Sixt Leasing SE

Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 OPERATIVE ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2020

Die Geschäftstätigkeit kann von einmaligen und außerordentlichen Ereignissen betroffen sein. Um ein besseres Verständnis für die Entwicklung des operativen Geschäfts zu bekommen, wurden die in diesem Punkt beschriebenen, nach IFRS bilanzierten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in den ersten drei Quartalen 2020 um diese nicht operativen, d.h. einmaligen und außerordentlichen Effekte bereinigt¹.

Demzufolge lag das entsprechend bereinigte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT bereinigt) in den ersten drei Quartalen 2020 bei 15,1 Mio. Euro (unbereinigt: 5,2 Mio. Euro). Die bereinigten Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände betragen 359,3 Mio. Euro (unbereinigt: 359,4 Mio. Euro). Die bereinigten Personalaufwendungen betragen 28,9 Mio. Euro (unbereinigt: 31,6 Mio. Euro) und die bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen 20,9 Mio. Euro (unbereinigt: 23,3 Mio. Euro). Weiterhin betragen die bereinigten Abschreibungen 140,4 Mio. Euro (unbereinigt: 145,1 Mio. Euro).

In den ersten drei Quartalen 2020 waren in den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen einmalige Kosten enthalten, welche im Zusammenhang mit der Übernahme von Anteilen an der Sixt Leasing SE durch die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) bereits in diesem Zeitraum entstanden sind. Hierbei handelt es sich unter anderem um Bonuszahlungen, Aufwendungen für Rechts- und Projektberatung, für die Beratung durch eine Investmentbank und für IT-Beratung und -Service sowie für den Zweck der besseren Vergleichbarkeit bewertete, der Übernahme zuordenbare interne Personalaufwendungen. Daneben flossen im Rahmen der turnusgemäßen Überprüfung der Restwerte des Leasingvermögens im Laufe der ersten drei Quartale 2020 Erwartungen und Annahmen, unter anderem basierend auf externen Marktdaten, in die Bewertung der Risikovorsorge mit ein, die wesentlich von den Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie beeinflusst waren. Die daraus resultierenden Aufwendungen aus der Erhöhung der Risikovorsorge wurden in den Abschreibungen auf Leasingvermögen sowie den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erfasst.

1.2 GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS²

Der **Konzernvertragsbestand** im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. September 2020 mit 131.900 Verträgen um 3,2% unter dem Wert zum 31. Dezember 2019 (136.200 Verträge).

Der **Konzernumsatz** in den ersten drei Quartalen 2020 sank im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 10,7% auf 565,3 Mio. Euro (9M 2019: 633,0 Mio. Euro). Der **operative Umsatz**, in dem die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, ging im selben Zeitraum um 8,6% auf 319,9 Mio. Euro zurück (9M 2019: 350,0 Mio. Euro). Einen großen Einfluss auf den Rückgang des operativen Umsatzes hatte der durch die COVID-19-Pandemie verursachte „Lockdown“ im Q2 2020, der unter anderem zu einer signifikant reduzierten Fahrzeugnutzung führte und damit insbesondere einen Rückgang der nutzungsbezogenen Erlöse, wie zum Beispiel Treibstofflöhne, verursachte. Weiterhin ist im Q3 2020, d.h. nach dem Lockdown im Q2 2020, insbesondere der Anstieg der Fahrzeugnutzung nicht wie erwartet eingetreten. Die **Verkaufserlöse** aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement sanken in den ersten drei Quartalen 2020 um 13,3% auf 245,4 Mio. Euro (9M 2019: 283,0 Mio. Euro). Dieser Rückgang resultiert zum einem aus dem sehr starken ersten Quartal des Vorjahres mit einer sehr hohen

¹ Weitere Erläuterungen sind im Punkt 1.7 „Überleitung bereinigte Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ dargestellt.

² Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf den IFRS Konzernabschluss und sind in Einklang mit den IFRS. Eine Bereinigung um einmalige und außerordentliche Aufwendungen wie in 1.1 erfolgte nicht.

Zahl an verkauften Leasingrückläufern im Geschäftsfeld Online Retail und zum anderen aus den Einschränkungen des stationären Kraftfahrzeughandels während des ersten Halbjahres 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** fiel in den ersten drei Quartalen 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,6 % auf 158,6 Mio. Euro (9M 2019: 171,6 Mio. Euro). Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** verbuchte im selben Zeitraum einen Rückgang von 76,0 % auf 5,2 Mio. Euro (9M 2019: 21,5 Mio. Euro). Die **operative Umsatzrendite** (EBT/operativer Umsatz) lag infolgedessen bei 1,6 % (9M 2019: 6,2 %). Das niedrigere EBT liegt im Rahmen der angepassten Erwartungen vom 20. Juli 2020 und ist unter anderem auf den oben beschriebenen Volumeneffekt im Vermarktungsbereich, temporäre vertriebliche Unterstützungsmaßnahmen (insbesondere die „Hamsterprämie“), gestiegene Marketingaufwendungen zu Jahresbeginn, transaktionsbedingte Kosten sowie zusätzlichen Risikovorsorgebedarf bei den Restwerten im ersten Halbjahr 2020 in Höhe eines mittleren einstelligen Millioneneurobetrags zurückzuführen.

Sixt Leasing-Konzern	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2020	2019	in %
Konzernumsatz	565,3	633,0	-10,7
Davon Operativer Umsatz	319,9	350,0	-8,6
Davon Verkaufserlöse	245,4	283,0	-13,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	158,6	171,6	-7,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5,2	21,5	-76,0
Operative Umsatzrendite (%)	1,6	6,2	-4,6 Punkte

1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Online Retail und Flottenleasing umfasst, lag der Vertragsbestand zum Ende des dritten Quartals mit 78.900 Verträgen um 6,8% unter dem Wert zum 31. Dezember 2019 (84.700 Verträge). Dabei ging der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail um 9,9% auf 40.000 Verträge zurück (31. Dezember 2019: 44.300 Verträge), insbesondere belastet durch geringere Neubestellungen aufgrund der ökonomischen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie sowie weitere Fahrzeugrückläufer aus der im Geschäftsjahr 2017 durchgeführten 1&1-Kampagne. Der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Flottenleasing verzeichnete einen Rückgang um 3,7% auf 38.900 Verträge gegenüber dem Wert Ende 2019 (31. Dezember 2019: 40.400 Verträge). In beiden Geschäftsfeldern hat sich die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2020 nicht so wie geplant verbessert, was insbesondere auf die hinter den Erwartungen gebliebene Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie die fortdauernde COVID-19-Situation zurückzuführen ist.

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2020	2019	in %
Gesamterlöse	485,3	555,3	-12,6
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	163,2	167,7	-2,7
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	119,5	142,9	-16,3
Davon Verkaufserlöse	202,6	244,8	-17,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	156,5	168,5	-7,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3,2	18,6	-82,9
Operative Umsatzrendite (%)	1,1	6,0	-4,9 Punkte

1.4 GESCHÄFTSBEREICH FLOTTENMANAGEMENT

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement stieg der Vertragsbestand in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,0% auf 53.000 Verträge (31. Dezember 2019: 51.500 Verträge).

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement	9M 2020	9M 2019	Veränderung in %
in Mio. Euro			
Gesamterlöse	79,9	77,7	2,9
Davon Flottenmanagementenerlöse	37,2	39,4	-5,7
Davon Verkaufserlöse	42,8	38,2	11,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,1	3,1	-30,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2,0	2,9	-31,8
Operative Umsatzrendite (%)	5,3	7,4	-2,1 Punkte

1.5 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt Leasing-Konzerns belief sich per 30. September 2020 auf 214,0 Mio. Euro, ein Rückgang von 15,2 Mio. Euro gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2019 (229,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich bei einer leicht angestiegenen Bilanzsumme um 1,3 Prozentpunkte von 17,2% auf 15,9%, was neben der gestiegenen Bilanzsumme vor allem auf einen durch die Ausschüttung der Dividende bedingten Rückgang des Eigenkapitals zurückzuführen ist. Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert vor allem aus dem Anstieg der Bankguthaben und dem korrespondierenden Anstieg der Finanzverbindlichkeiten zur präventiven Liquiditätsvorsorge.

Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. September 2020 beliefen sich die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen auf 572,0 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 782,7 Mio. Euro). Der Rückgang um 210,8 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen daraus, dass sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 209,0 Mio. Euro auf 523,8 Mio. Euro verringerten (31. Dezember 2019: 732,8 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. September 2020 auf 563,8 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 316,9 Mio. Euro). Der Anstieg um 246,8 Mio. Euro resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 250,7 Mio. Euro auf 466,1 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 215,4 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2017 begebene Anleihe zurückzuführen, die im ersten Quartal 2021 zurückzuzahlen und damit nicht mehr unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen ist.

Der Anstieg der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten insgesamt ist hauptsächlich auf die präventive Liquiditätsvorsorge zurückzuführen, wodurch sich die Bankguthaben um 47,2 Mio. Euro auf 49,8 Mio. Euro erhöht haben.

1.6 INVESTITIONEN

Der Sixt Leasing-Konzern steuerte in den ersten neun Monaten 2020 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 313,8 Mio. Euro in die Leasingflotte ein (9M 2019: 294,6 Mio. Euro; 6,5 %). Dies ist im Wesentlichen auf das starke Bestellvolumen im vierten Quartal 2019 zurückzuführen, wobei die entsprechenden Fahrzeuge zu einem großen Teil erst in 2020 ausgeliefert wurden.

Der Anstieg des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus dem Erwerb wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebs der SL Car Sales GmbH, Garching, sowie diesem Geschäftsbetrieb zuzuordnenden Vermögensgegenständen und Verträgen.

1.7 ÜBERLEITUNG BEREINIGTE POSITIONEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Diese Überleitung dient dazu, die bereinigten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung aus Abschnitt 1.1 „Operative Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2020“ auf die entsprechenden IFRS Positionen überzuleiten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände betragen in der IFRS Gewinn- und Verlustrechnung 359,4 Mio. Euro. Für die Darstellung in Abschnitt 1.1 „Operative Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2020“ wurden diese um Sondereffekte in Höhe von 0,1 Mio. Euro auf 359,3 Mio. Euro bereinigt. Die Personalaufwendungen betragen 31,6 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 2,7 Mio. Euro auf 28,9 Mio. Euro bereinigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 23,3 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 2,4 Mio. Euro auf 20,9 Mio. Euro bereinigt. Die Abschreibungen betragen 145,1 Mio. Euro und wurden um Sondereffekte in Höhe von 4,7 Mio. Euro auf 140,4 Mio. Euro bereinigt. In Summe wurde somit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 5,2 Mio. Euro um Sondereffekte in Höhe von 9,9 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro bereinigt.

2. NACHTRAGSBERICHT

Der Vorstand der Sixt Leasing SE ist am 21. Oktober 2020 zur Einschätzung gelangt, dass die am 20. März 2020 kommunizierte Erwartung für das Geschäftsjahr 2020 nicht realisierbar ist, und hat seine Prognosen für den Konzernvertragsbestand und den operativen Konzernumsatz reduziert (weitere Erläuterungen unter Abschnitt 4. „Prognosebericht“).

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft sind nach Abschluss des dritten Geschäftsquartals 2020 nicht eingetreten.

3. BESONDERE EREIGNISSE – COVID-19-PANDEMIE

Bezüglich der COVID-19-Pandemie verweisen wir auch auf den Nachtragsbericht im Konzernanhang sowie den Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2019 und den Halbjahresbericht 2020 vom 12. August 2020.

Entgegen der Planung war die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal schwächer, insbesondere begründet durch die hinter den Erwartungen gebliebene Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und die fortdauernde COVID-19-Situation. Mit erhöhter Aufmerksamkeit beobachtet der Vorstand gerade die rasant ansteigenden Infektionszahlen und die Ankündigungen und Diskussionen der Politik zur Bekämpfung der erneuten massenhaften Ausbreitung von COVID-19.

Basis der Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Konzernquartalsabschluss ist insbesondere die Annahme, dass ein zweiter Lockdown („Lockdown Light“) die Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage im vierten Quartal beeinträchtigen, nicht aber solch dramatische Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft haben wird wie der erste „generelle“ Lockdown im Q2 2020, so dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage mittelfristig wieder erholen kann. Eine weitere wesentliche Annahme ist, dass die Einnahmeausfälle der Verbraucher und Unternehmen durch die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen weiterhin zum großen Teil kompensiert werden können.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die tatsächlichen, nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für die Zukunft aktuell kaum verlässlich abschätzbar sind und somit die Schätzungen und Ermessensentscheidungen weiterhin einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

4. PROGNOSEBERICHT

Die am 20. März 2020 kommunizierte Erwartung für das Geschäftsjahr 2020 von einem leichten Anstieg des Konzernvertragsbestands gegenüber dem Vorjahr und einem operativen Konzernumsatz in etwa auf Vorjahresniveau ist aufgrund der schwächer als erwarteten Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2020 sowie der Aussicht auf eine fortdauernde oder sich sogar verschärfende COVID-19-Situation im vierten Quartal 2020 voraussichtlich nicht realisierbar. Der Vorstand geht für das laufende Geschäftsjahr davon aus, dass sich der Konzernvertragsbestand und der operative Konzernumsatz voraussichtlich jeweils deutlich unterhalb des entsprechenden Vorjahreswerts bewegen werden.

Der Vorstand bestätigt die am 20. Juli 2020 angepasste Ergebnisprognose, dass die ursprünglich kommunizierte Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020, die von einem Wert sehr deutlich unter Vorjahresniveau ausging, nicht wie erwartet realisiert werden kann, insbesondere aufgrund der tatsächlichen operativen Geschäftsentwicklung, der bereits im Ergebnis erfassten Effekte aus zusätzlicher Risikovorsorge und einmaligen transaktionsbezogenen Kosten sowie weiterer im vierten Quartal noch zu berücksichtigender transaktionsbezogener Kosten.

Der Vorstand der Sixt Leasing SE ist der Ansicht, dass die strategische Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE den Sixt Leasing-Konzern in die Lage versetzt, zukünftig gemeinsam neue Wachstumschancen zu nutzen. Zudem erhofft sich der Vorstand aus der Integration von Sixt Leasing in die Gruppe der beiden internationalen und finanzstarken Konzerne Santander und Hyundai auch die Möglichkeit, die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft weiter optimieren zu können.

5. FINANZINFORMATIONEN DES SIXT LEASING-KONZERNS ZUM 30. SEPTEMBER 2020

5.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	9M	9M	Q3	Q3
in TEUR	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	565.264	632.996	194.998	205.033
Sonstige betriebliche Erträge	7.668	6.053	2.243	1.437
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	359.396	418.933	126.286	134.880
Personalaufwand	31.638	31.322	10.563	10.007
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.259	17.181	8.482	4.933
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	158.639	171.613	51.910	56.649
Abschreibungen	145.095	141.068	46.763	46.138
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	13.544	30.545	5.147	10.511
Finanzergebnis	-8.378	-9.003	-2.851	-3.087
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.165	21.542	2.296	7.424
Ertragsteuern	1.737	5.408	615	1.705
Konzernüberschuss	3.428	16.134	1.681	5.719
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt Leasing SE	3.428	16.134	1.681	5.719
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro)	0,17	0,78	0,08	0,28

Gesamtergebnisrechnung	9M	9M
in TEUR	2020	2019
Konzernüberschuss	3.428	16.134
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-105	93
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	65	461
Veränderung der Derivative Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	-203	-798
Darauf entfallende latente Steuern	32	430
Gesamtergebnis	3.323	16.227
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-171	-368
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt Leasing SE	3.494	16.595

5.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	3.976	2.313
Immaterielle Vermögenswerte	16.090	12.487
Sachanlagevermögen	12.863	13.583
Leasingvermögen	1.091.797	1.119.670
Finanzanlagen	25	26
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	723	1.147
Latente Ertragsteueransprüche	1.839	1.615
Summe langfristige Vermögenswerte	1.127.314	1.150.840
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	46.601	49.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.917	80.981
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.361	3.779
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	47.783	38.263
Ertragsteuerforderungen	2.008	2.381
Bankguthaben	49.751	2.641
Summe kurzfristige Vermögenswerte	222.420	178.045
Bilanzsumme	1.349.733	1.328.885
Passiva in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	58.968	74.025
Anteile anderer Gesellschafter	-626	-455
Summe Eigenkapital	213.998	229.226
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	261	260
Finanzverbindlichkeiten	523.789	732.776
Sonstige Verbindlichkeiten	14.486	16.513
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	33.422	33.177
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	571.959	782.725
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.031	5.641
Ertragsteuerschulden	1.347	787
Finanzverbindlichkeiten	466.123	215.434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.078	58.044
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	3.284
Sonstige Verbindlichkeiten	31.197	33.743
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	563.776	316.934
Bilanzsumme	1.349.733	1.328.885

5.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	9M	9M
in TEUR	2020	2019
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	3.428	16.134
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.685	1.507
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern	-753	-1.354
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	8.378	8.902
Erhaltene Zinsen	280	101
Gezahlte Zinsen	-8.940	-9.345
Abschreibungen	145.095	141.068
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-22	-1.045
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-3.025	-5.358
Brutto-Cash Flow	146.128	150.610
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	202.634	244.790
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-313.827	-294.609
Veränderung der Vorräte	3.398	8.050
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.065	2.897
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.034	13.558
Veränderung des übrigen Nettovermögens	-16.698	-19.999
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	30.734	105.297
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-7.121	-4.718
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.121	-4.718
Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-18.550	-9.894
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	180.846	3.983
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	-127.869	-70.423
Auszahlungen für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	-9.000	-28.499
Auszahlung für Tilgung der Finanzierung von nahestehenden Unternehmen	-	-
Mittelzu/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	25.427	-104.832
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	49.040	-4.253
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1	25
Finanzmittelbestand am 1. Januar	710³	6.243
Finanzmittelbestand am 30. September	49.751	2.014

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

³ Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 1. Januar 2020 aus den Bankguthaben (2.641 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-1.931 TEUR) zusammen.

5.4 ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse	9M	9M	Veränderung	Q3	Q3	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %	2020	2019	in %
Geschäftsbereich Leasing						
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	163.156	167.658	-2,7	53.677	55.616	-3,5
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	119.530	142.887	-16,3	38.876	47.457	-18,1
Davon Verkaufserlöse	202.634	244.790	-17,2	74.350	72.564	2,5
Gesamt	485.320	555.335	-12,6	166.902	175.637	-5,0
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Davon Flottenmanagementenerlöse	37.165	39.416	-5,7	13.217	14.394	-8,2
Davon Verkaufserlöse	42.779	38.245	11,9	14.879	15.002	-0,8
Gesamt	79.944	77.661	2,9	28.096	29.396	-4,4
Gesamt Konzern	565.264	632.996	-10,7	194.998	205.033	-4,9

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	9M	9M	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Fuhrparks ¹	245.220	281.240	-12,8
Treibstoffe	35.545	53.595	-33,7
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	48.532	53.007	-8,4
Versicherungen	6.071	5.088	19,3
Fremdanmietungen	3.753	4.768	-21,3
Fahrzeugzulassungen und -abmeldungen	5.347	4.513	18,5
Transporte	3.840	4.177	-8,1
Steuern und Abgaben	2.223	2.503	-11,2
Rundfunkgebühren	1.188	1.214	-2,2
Rückgabekosten	3.043	3.920	-22,4
Übrige Aufwendungen	4.634	4.910	-5,6
Gesamt Konzern	359.396	418.933	-14,2

¹ Darin enthalten sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	9M	9M	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Leasingvermögen	142.305	138.511	2,7
Sachanlagevermögen	1.726	1.685	2,4
Immaterielle Vermögenswerte	1.064	872	22,0
Gesamt Konzern	145.095	141.068	2,9

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	9M	9M	Veränderung
in TEUR	2020	2019	in %
Aufwendungen für Gebäude	823	667	23,5
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	4.086	3.575	14,3
Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen	4.069	997	>100
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	3.884	2.545	52,6
Sonstige Personaldienstleistungen	1.336	2.533	-47,2
IT-Aufwendungen	4.252	2.825	50,5
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	882	891	-1,0
Übrige Aufwendungen	3.928	3.149	24,7
Gesamt Konzern	23.259	17.181	35,4

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	9M	9M
in TEUR	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234	176
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	28	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.407	-8.945
Sonstiges Finanzergebnis	-234	-243
Gesamt Konzern	-8.378	-9.003

Eventualverbindlichkeiten

Gegen die Sixt Leasing SE wurden bis zum Ende der Berichtsperiode Ansprüche aufgrund angeblich nicht ordnungsgemäßer Widerrufsinformationen geltend gemacht. Das Unternehmen weist diese Ansprüche zurück und wird sich weiterhin gegen Klagen dieser Art verteidigen. Im Abschluss wurde für diese behaupteten Ansprüche keine Vorsorge getroffen, da die Sixt Leasing SE auf Grundlage externer Rechtsberatung das Bestehen einer Verbindlichkeit als nicht wahrscheinlich erachtet.

Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentinformation für die ersten neun Monate 2020 (im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum) stellt sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich in Mio. EUR	Leasing		Flottenmanagement		Überleitungen		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Außenumsatz	485,3	555,3	79,9	77,7	-	-	565,3	633,0
Innenumsatz	-0,0	-0,0	0,2	0,0	-0,2	-0,0	-	-
Gesamtumsatz	485,3	555,3	80,1	77,7	-0,2	-0,0	565,3	633,0
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	288,7	349,4	70,8	69,6	-0,0	-0,0	359,4	418,9
EBITDA ¹	156,5	168,5	2,1	3,1	-	-	158,6	171,6
Abschreibungen	145,1	141,1	0,0	0,0	-	-	145,1	141,1
EBIT ²	11,4	27,5	2,1	3,1	-	-	13,5	30,5
Finanzergebnis	-8,3	-8,9	-0,1	-0,2	0,0	-	-8,4	-9,0
EBT ³	3,2	18,6	2,0	2,9	-	-	5,2	21,5

¹ Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Neunmonatszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Pullach, 11. November 2020

Sixt Leasing SE
Der Vorstand

Kontakt

Sixt Leasing SE
Stefan Vogel
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach im Isartal

ir@sixt-leasing.com
Telefon +49 (0) 89/7 44 44 - 4518
Telefax +49 (0) 89/7 44 44 - 85169

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>
Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>